

Fritz Modalek †.

Bei der Julfeier Ende 1936 unter dem brennenden Lichterbaum hätte er die Urkunde über seine zehnjährige treue Mitgliedschaft in der A.-B. erhalten sollen. Er durfte diese Freude nicht mehr erleben! Im Jahre 1926 kam er als junges Bürschchen von der Jugendgruppe der Austria in unsere A.-B., die damals noch Austria-Jungmannschaft hieß, und beteiligte sich mit Liebe sowohl an den bergsteigerischen Ausbildungsgelegenheiten und Bergfahrten wie auch an dem Innenleben unserer Kameradschaft. Besonders aber pflegte er den alpinen Schilaufl, in dem er es zu einer großen Fertigkeit brachte und später auch die staatliche Schilehrerprüfung bestand.

Durch einen Sturz zog er sich eine Lungenverletzung zu und mußte seitdem sehr auf seine Gesundheit achten, so daß er sich auch, so leid es ihm tat, im Kreise der A.-B. wenig zeigen konnte. Um so eifriger oblag er nun seinen Studien als Turnlehrer und vollendete sie mit Erfolg, so daß ihm seine Zukunft gesichert war. Sein Lungenleiden hatte sich aber unmittelbar verschlechtert und setzte allen Hoffnungen Mitte Oktober 1936 ein jähes Ende. In den dunklen Nachmittagsstunden des



22. Oktober begleiteten wir — Kameraden der A.-B. — unseren lieben Freund auf dem Baumgartner Friedhof zu Grabe.

Auch die Schüler seiner Anstalt waren erschienen. Herwig nahm mit bewegten Worten Abschied von dem so früh, im 28. Lebensjahr, dahingegangenen Kameraden und gab ihm das Abzeichen der A.-B. mit einem letzten „Bergheil!“ ins Grab. Lieber Kamerad, wir werden Dich nicht vergessen!

Pichl. 1